

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark 40 Pfennige, Bestellschein.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Bfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 95.

Mittwoch, den 25. November 1908.

18. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Mit Ende dieses Jahres scheiden aus dem Gemeinderate aus:
a. aus der 1. Klasse der Anässigen
Herr Bernhard Pehold, Gutsbesitzer Nr. 39,
Herr Adolf Kunath, Gutsbesitzer Nr. 91,
b. aus der 2. Klasse der Anässigen
Herr Alwin Philipp, Hausbesitzer Nr. 105 B, und
c. aus der Klasse der Unanässigen
Herr Bernhard Eichhorn, Fabrikarbeiter in Nr. 62.

Es macht sich demzufolge die Wahl von 2 Ausschuspersonen aus der 1. Klasse und 1 Ausschusperson aus der 2. Klasse der anässigen Gemeindeglieder, sowie 1 Ausschusperson aus der Klasse der unanässigen Gemeindeglieder nötig.
Die Ausschuspersonen sind wieder wählbar.
Die Wahl selbst ist für alle Klassen auf

Sonnabend, den 12. Dezember 1908

von nachmittags 5 bis 8 Uhr anberaumt worden.
Es werden hiermit alle anässigen und unanässigen stimmberechtigten Gemeindeglieder geladen, sich zur Vornahme der Wahl am genannten Tage im Wahllokal **Salkhof zum Anker** (1 Treppe) für die Anässigen im großen, für die Unanässigen im kleinen Gesellschaftszimmer einzufinden, mit der Warnung, daß die bis 8 Uhr nachmittags noch nicht Erschienenen nicht weiter zur Teilnahme an der Wahl zugelassen werden.

Verliches und Sächsisches.

Bretinig. Der Ballon Dresden vom Sächsischen Luftschiffer-Verein unternahm am Sonntag vormittag 10 Uhr 4 Minuten von Reich aus bei milder, wenig bewegter Luft einen Aufstieg. Der von Herrn Justizrat Reichel, Reichen geleitete Ballon schwebte oft langsam in nordöstlicher Richtung über die Orte hinweg und landete um 1/4 Uhr nach herrlicher Fahrt bei Neufals an der Oder. An der Fahrt beteiligten sich außer dem Führer zwei Herren und eine Dame. Der Ballon konnte auch hier recht deutlich beobachtet werden.

Bretinig. Unter Bezugnahme auf die heutige Anzeige wollen wir auch an dieser Stelle auf den höchst interessanten öffentlichen Lichtbilder-Vortrag des Kaiserl. Bezirksamtmanns a. D. Herrn Dr. Bongard, der nächsten Sonnabend im Schützenhause in Pulsnig abgehalten und durch etwa 150 Bilder illustriert wird, hinweisen. Herr Dr. Bongard war früher Bezirksamtmann in Deutsch-Ostafrika und hat den Staatssekretär Dernburg auf seiner letzten Reise durch Britisch- und Deutsch-Südafrika begleitet. Er hat fesselnde Reiseberichte darüber den „Leipziger Neuesten Nachrichten“ geliefert. Leider muß mit Rücksicht auf die hohen Kosten des Vortrags ein Eintrittsgeld von den Nichtmitgliedern des Konfessionsvereins erhoben werden, das aber wegen des zu erwartenden zahlreichen Besuchs und, um Jedem den Besuch zu ermöglichen, auf 25 Pf. für die Person festgesetzt ist.

Pulsnig. Im Weisheit mehrerer hiesiger und Bretiniger Turner wurde dem früheren 1. Bezirksturnwart Herrn Gehlmann am vergangenen Sonnabend eine vom 4. Bezirke des Reichser Hochland-Turnvereins gestiftete Ehrennadel durch seinen Nachfolger Herrn Turnwart Pehold-Bretinig unter entsprechenden Worten überreicht.

Ramen. 23. Nov. Gutem Vernehmen nach sind Bestrebungen im Gange, welche für nächsten Sommerfahrplan die Einrichtung einer Fahrgelegenheit auf der Linie Ramen—Ramen, dergestalt bezwecken, daß es möglich ist, Ramen etwas vor 7 Uhr früh zu erreichen, damit der Besuch der Ramener Realschule von Schülern aus Großröhrsdorf, Pulsnig, Fischheim und Umgegend ermöglicht wird. Je eine Petition in dieser Angelegenheit ist bereits von Pulsnig und von Ramen an die Königl. Generaldirektion der Staatseisenbahnen

abgegangen und es steht zu hoffen, daß es den Bemühungen der beteiligten Kreise gelingt, wenn auch nur durch Einschaltung eines Wagens in den früh vor 7 Uhr in Ramen eintreffenden Güterzug, die vielfach gewünschte Verkehrsrichtung zu erlangen.

Bretinig. Unter dem Verdacht des Kindesmordes wurde von ihrer Arbeitsstätte weg die seit dem 13. September d. J. verheiratete Minna Dreher, Köcher aus Altdersdorf verhaftet und in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert. Die Verhaftete legte bei ihrer Festnahme ein Geständnis ab und gab an, am 22. September heimlich geboren zu haben. Als bald nach der Geburt hat die Frau, die ihre Umgebung, auch ihren Ehemann, über ihren Zustand völlig zu täuschen vermocht hat, das Kind aus Scham, vermutlich da ihr Mann nicht der Vater des Kindes war, mit einem Taschentuch erdroffelt. Die Leiche hat sie dann in einem Kleiderschrank in ihrer Behausung in Altdersdorf, wo der Leichnam jetzt schon stark verwest gefunden wurde, verdrungen.

Dresden. 23. Nov. In der vergangenen Nacht hat sich im hiesigen Zentralhotel der 1883 in Freiburg im Breisgau geborene Direktor Hugo Wäckerl vom Tonwerk Dürschke bei Varuth (Vaugen) durch einen Revolvererschuss das Leben genommen. Wäckerl dürfte deshalb Hand an sich gelegt haben, weil das genannte Tonwerk nicht mehr prosperierte. Er wohnte zuletzt in Vaugen.

Dresden. 29. Nov. Der Skisport in Sachsen ist besonders in den letzten Jahren, dank der Förderung durch Behörden und Vereine immer mehr in Aufnahme gekommen und namentlich an schönen Wintertagen sind die Schneefelder unseres Erzgebirges das Ziel von Tausenden von Naturfreunden, die Körper und Geist stärken und sich an den Schönheiten unserer heimischen Bergwelt erfreuen wollen. Besondere Verdienste um die Förderung des Skisportes hat sich der unter der Leitung des Herrn Chefredakteurs Hofrat Doenges stehende Dresdener Skiklub erworben. Er veranstaltet auch in diesem Winter zur Zeit der Weihnachtsferien einen Skikursus für die Jugend in Altdersdorf und zwar in den Tagen vom 26. bis 31. Dezember.

Dschau. In Hof bei Stauchig fand dieser Tage der Gemeindevorstand Schänbling, Richtwärtige Spitzwaben, die in dem Sterbeprotokoll die Gemeindefürsorge übernahmen, drangen

nachts in dieses Zimmer ein und durchwühlten sämtliche Sachen, ohne allerdings etwas Wertvolles zu finden.

Sebnig. In Färstenwalde kam die 20-jährige Tochter eines Autobesizers mit den Kleidern einem Waldfeuer zu nahe und verbrannte. Ihre vollständig verholzte Leiche wurde im Walde aufgefunden.

Folgen des Rennens. In den Forsten des Klosters St. Marienhal sind gegenwärtig 200 Arbeiter mit dem Fällen der lahlgereiften Waldungen beschäftigt. Das Holz muß, da es an Abnehmern fehlt, meist als Schleifholz verkauft werden.

In Glauchau verstarb am Donnerstag in dem Hause des Dr. med. Weber, den er zur Ausrüstung bei einer Operation im Krankenbause abholte, Sanitätsrat Dr. Bräuner. Der Verstorbene stand im 61. Lebensjahre.

Ein Opfer der Ueberproduktion. Vor einiger Zeit ist die Schuhfabrik Gotthard Enke in Jena in Konkurs geraten, wobei eine Quote von 10 Proz. das Höchste sein dürfte, was herauskommt. Auf der letzten Gläubigerversammlung wurde über den Grund des Zusammenbruchs verhandelt. Dabei kam interessanterweise zum Ausdruck, daß speziell die Ueberproduktion an dem Konkurs schuld sei. Wesentlich hatten zu dem Zusammenbruch das unglückliche Fiskaljahr und die Anhäufung großer Beschlagnahmungen beigetragen. Einer Aktivensumme von rund 100 000 M. stehen etwa 500 000 M. Passiven gegenüber. Enke nahm von den Fiskalen viel höher lautende Beschlagnahmungen, als er ihnen Waren lieferte. Heute noch sollen weit über 100 000 M. im Wechselmeiste in Umlauf befinden.

Leipzig. Der Altentäter im Reichsgericht, Kaufmann Großer, ist der Sohn des mehrfachen Millionärs Theodor Großer in Berlin, der, als er im Jahre 1905 starb, ein Vermögen von 4 bis 5 Millionen Mark hinterließ. Derselbe Großer hat 5 Geschwister, die sich auf Grund des hinterlassenen Testaments in diese riesige Erbschaft teilten, während Derselbe durch das Testament von jedem Anteil aus dem Erbe ausgeschlossen blieb, da er, wie im Testament erklärt wurde, sowohl wegen des Erbes wie auch wegen des Pflichtteils laut Vertrag vom 24. Mai 1887 abgefunden worden ist. Der Vertrag wurde unter dem erwähnten Datum abgeschlossen, nachdem Oswald Großer nach und nach von

seinem Vater Beträge etwa in der Höhe von 60 000 Mark erhalten hatte. Der Sohn war bei Eingehung des Vertrages offenbar in einer sehr prekären Lage und ging auf den Vertrag damals nur ein, um eine Summe von 20 000 Mark von seinem Vater ausbezahlt zu bekommen. Später fühlte sich Oswald Großer durch den Vertrag überfordert und forderte, als sein Vater gestorben war, wenigstens seinen Pflichtteil, der etwa 160 000 Mark betrug. Er beschritt den Weg der Klage gegen seine Geschwister. Derselbe Großer verlor seinen Prozeß sowohl in der ersten, als auch in der zweiten Instanz, sein Anspruch wurde als sachlich nicht begründet erklärt, aber vor allem war es verjährt und mußte deshalb abgewiesen werden. Schließlich verwarf auch das Reichsgericht die Revision des Klägers. Dieser war, wie sich wohl denken läßt, infolge der jahrelangen Zurücksetzungen, die er allem Anscheine nach tatsächlich durch seinen Vater erfahren hat, und durch den Prozeß, der nunmehr nach dreijähriger Dauer zu seinen Ungunsten entschieden wurde, in eine hochgradige Aufregung geraten und scheint ruhiger Ueberlegung nicht mehr fähig gewesen zu sein.

Leipzig. Eine neue Mordtat ist hier entdeckt worden. Der Arbeiter Kaufmann in Gauß hat am 15. November infolge ehelicher Zerwürfnisse seine Ehefrau in der Pleiße ertränkt. Der Mörder wurde verhaftet.

Ramen. hat sich auf dem 778 Meter hohen Gebirge bei Reizenhain der Winter in seiner ganzen Größe eingestellt. Eine 20 Stm. tiefe Schneedecke bedeckt die Erde.

Rachennachrichten von Großröhrsdorf.
Geburten: Reinhold Dawin Hugo, S. des Fabrikarbeiters Friedrich Reinhold Dawin Hörnig Nr. 256g. — Lina Wella, T. des Formers Otto Robert Richter Nr. 124. — Herbert Georg, S. des Fabrikarb. Gustav Alwin Schöne Nr. 210.

Aufgebote: Orenseker Paul Rog Schöne Nr. 29 und Anna Flora Schöne Nr. 571.
Sterbefälle: Flora Frida, T. des Fabrikarbeiters Emil Otto Schöne Nr. 139d, 3 M. alt. — Auszugerin Emilie Pauline Reys geb. Sebler Nr. 267c, 72 J. 9 M. 10 T. alt. — Dora Bechtold, T. des Handelsmanns Hermann Wilhelm Sachs Nr. 171b, 6 M. 27 T. alt. — Außerdem ein uneheliches Mädchen.